



Aus-schlag

Hallo Nina

erstmal vielen Dank für dein Interesse am Gedicht.

Zitat: ich verstehe kaum ein Wort, aber es liest sich gut!

Dann bin ich Dichterlein ja auf dem richtigen Wege :D

Nun ja, diesen Vermerk bekam ich auch anderswo. Und ich schaute dann hundert mal rauf und überlegte ob und was ich da wirklich ändern könnte.

Zunächst zur Absicht: weil's so schrecklich blutet ist es (natürlich!) ein Herzschmerz-Gedicht. Gleich zehntausend Traufen, na die nimmt mir doch keiner ab! Aber wer mich kennt, weiß ja, dass ich gern zu Übertreibung und ironisiertem Selbstmitleid neige. Obwohl es insgesamt eine ehrlich gemeinte Traurigkeit vermitteln wollte; wer hat nicht schon einmal solch einen Moment der Verzweiflung erlebt? Man weiß, es hat keinen Sinn, und doch will man es nicht wahrhaben (daher das 'aber').

Aber es ging mir um mehr, Lyri's Suche nach einer Erklärung, mit Bezug auf sich selbst. War's in der Tat Zufall? Oder nicht doch ein innerer Drang und Suche, eben eine Flucht von innen heraus, nach vorn ... Und was sich da aus-schlägt (oder ausgeschlagen wurde?), was wenn nicht das Herz selbst hat er auf dieser Flucht "von innen nach außen gerissen" ? - selbstverständlich im Unterbewusstsein, irgendeine zu füllende Leere, es musste doch irgendjemand hängen bleiben am Zitternden (der Schleim kann raus, da hast du recht). Und einmal haften geblieben, hat er sich echt eingebildet, da ließe sich eine Perle (nicht unbedingt körperlich gemeint) "einschließen" ? - Lyri wusste es doch von Anfang an, dass das Leben andere Wege geht.

Also 'Schleim' raus, über den Rest muss ich noch viel tiefer nachdenken, mit zeitlichem Abstand. Wobei die Stelle mit der Ahnung, die als Widerspruch gemeint war ... werd' ich mal umstellen.

Ob das Ganze auch etwas Persönliches hat? Ach, wer weiß das schon.

LG
Tula

Aus-schlag

*auf der Flucht von innen nach
außen gerissen
musste es doch jemand fangen
am Zitternden*

hast du noch geglaubt

das schließt sich mit der Zeit

Geschrieben am 03.08.2019 von Tula
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Aus-schlag

die Perle ein

*nun blutet's aus
zehntausend Traufen, aber
du weigerst dich
noch immer*

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).